

Asiatische Hornisse etabliert sich immer mehr im Kreis Saarlouis

SAARLOUIS (red) Die Asiatische Hornisse breitet sich immer weiter im Kreis Saarlouis aus. Es werden immer neue Individuen und Nester entdeckt, teilt der Saarlouiser Kreisverband der Imker mit „Wir müssen jetzt noch aktiver nach der Hornisse Ausschau halten. Wenn man bedenkt, dass die Ausbreitungsgeschwindigkeit etwa 30 Kilometer pro Jahr beträgt und aus einem bestehenden Nest fünf neue Kolonien werden, zeichnet sich für nächstes Jahr eine große Nestdichte ab“, sagt Irmgard Forster-Seiwert.

Produktion dieser Seite:

Hans-Christian Roestel
Marie Trappen

„Um unsere heimischen Insekten und unsere Honigbienen vor diesen Räufern zu schützen, sind wir auf die Mithilfe möglichst vieler Naturfreunde angewiesen. Aktuell ist es wichtig, möglichst viele Hornissen zu finden.“

Neben den Primärnestern, die man an geschützten Stellen wie Dachvorsprüngen, in Schuppen oder in Hecken finde, würden aktuell sogenannte Sekundärnester meist in hohen Bäumen angelegt. Dort würden neue Königinnen großgezogen, die nächstes Jahr neue Kolonien gründen werden.

Die Imkerinnen und Imker bitten die Bevölkerung um Mithilfe. Zum einen bei der Suche nach einzel-

nen Individuen und zum anderen bei der Nestsuche. Zur Nestsuche kann es möglich sein, dass Imkerinnen oder Imker darum bitten, den Garten betreten zu dürfen.

Die Imker bitten, Sichtungen zu melden an Andreas Werno, erreichbar per E-Mail a.werno@umwelt.saarland.de, Telefon (06 81) 5 01 34 61. Wichtig ist die Angabe von Sichtungs-/Fundort, am besten mit Foto. Bitte nur melden, selbst bitte keine Hand anlegen, ein Fachmann oder eine Fachfrau schauen sich das vor Ort an und entscheiden, was zu machen ist.

< Weiterer Bericht folgt.

Weitere Infos gibt es auch auf www.saarlandimker.de